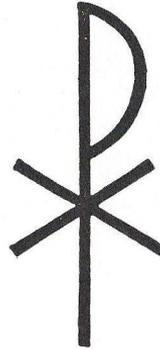


*„Wahrlich, es ist ein großer  
und löblicher Tausch,  
das Zeitliche um des Ewigen  
willen zu verlassen,  
Himmlisches für Irdisches  
zu gewinnen,  
Hundertfaches für eines  
zu erwerben  
und das selige und ewige  
Leben zu besitzen.“*

*hl. Klara an Agnes von Prag*





In der Eucharistiefeier mit dem Konvent der Klarissen  
in Bocholt hat unser lieber

Rektor

*Dr. Walter Dinnenberg*

Oberstudienrat a. D. - Päpstlicher Hausprälat  
geb. 8. 6. 1901 gest. 1. 12. 1984

am letzten Tag des Kirchenjahres morgens vor dem  
ersten Advent diese Botschaft der heiligen Schrift ver-  
kündet:

Siehe, ich komme bald! (Offb 22, 7)  
Wacht und betet allezeit,  
damit ihr vor den Menschensohn  
hintreten könnt. (Lk 21, 36)

Nur wenige Stunden später hat ihn Christus der Herr zu sich gerufen,  
in dessen priesterlichem Dienst er seit dem 27. Februar 1926 gewirkt hat.  
Jahrzehnte seines Lebens war er im Schuldienst tätig, um den jungen  
Menschen Erzieher zu sein. In vielfältiger Weise ist er Zeuge des Glau-  
bens gewesen, besonders in seiner Aufgabe als Rektor von St. Klara.

Wir bitten um ein dankendes und fürbittendes Gedenken im Gebet.

Für die Angehörigen:

Michel und Maria Dubois, geb. Vinnenberg  
mit Kindern  
Familien Gottschalk  
Maria Greiwe als Haushälterin

Für die Klarissen:

Sr. Gabriele, Äbtissin

Für die Pfarrgemeinde St. Georg:

Heinrich Westhoff, Dechant

Eine Totenvesper für den Verstorbenen feiern wir am Dienstag, 4. 12. 84,  
um 18.00 Uhr in der Klosterkirche St. Klara Bocholt, das Requiem ist  
am Mittwoch, 5. 12. 84, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg  
Bocholt. Anschließend ist die Beerdigung auf dem Bocholter Friedhof.  
Dorthin besteht von der Kirche aus Fahrgelegenheit. Nach der Beerdigung  
ist das Kaffeetrinken im Kolpinghaus.

Anstelle evtl. zugedachter Kranz- und Blumenspenden wird im Sinne des  
Verstorbenen um eine Gabe für das Klarissenkloster gebeten.  
(Stadtparkasse Bocholt, Kto.Nr. 107 029 670 / BLZ 428 500 35)